

GEMEINSAM - HILTERFINGEN SIGRISWIL

Behindert - von wegen ...

Liebe Leserin, lieber Leser

«Magst du Überraschungen?» Diese Frage hat mir Herbert Graf vor gut drei Jahren an meinem Vorstellungsgespräch bei der Kirchgemeinde Hilterfingen gestellt. Ich weiss nicht mehr, was ich damals auf die Frage geantwortet habe. «Es kommt auf die Art der Überraschung an», vielleicht. Es gibt tatsächlich Überraschungen, über die ich mich sehr freue. Wenn mir etwas Gutes zufällt zum Beispiel, so, wie mir letzten der untenstehende Text von Walter Bürki zugefallen ist. Danke tuuuusig, lieber Walter!

Wenn ich richtig recherchiert habe, ist in den letzten zehn Jahren an dieser Stelle nie über Menschen mit Behinderung geschrieben worden (geschweige denn: mit ihnen!). Allerhöchste Zeit also, aus «erster Hand» etwas darüber zu lesen, was wir in «Menschen mit Behinderung» auch sehen könnten: Menschen mit besonderen Gaben. Von Herzen wünsche ich uns allen offene Sinne für gute Begegnungen – mit verschiedenartigsten Menschen!

Herzlich, Margrit Aeschlimann

Behindert – von wegen ...

Ich bin selber noch in einer Zeit aufgewachsen, da man geistig oder körperlich behinderte Menschen «versteckte». In der Gedankenwelt von nicht wenigen Personen galt gewissermassen die Ansicht, man sei an dieser Situation selber schuld, ja, verschiedene Aussagen gingen sogar dahin, es sei eine Strafe Gottes, wenn ein solches Kind geboren werde. Aus Unwissenheit wurde der Kontakt mit Behinderten möglichst vermieden, und die betroffenen Eltern und Familien haben unter dieser gesellschaftlichen Ächtung stark gelitten. Als Kind habe ich dies alles natürlich noch nicht verstanden, aber die nachstehend geschilderte Situation, dieses Kindererlebnis, war unvergesslich, hat mich nicht losgelassen, bis heute nicht.



Foto: Serge Monnard

Die Erinnerung führt uns zu meinem verehrten Grossvater väterlicherseits, der an der Rebhalde ein einfacher Schuhmacher war, in einem eigenen kleinen Kämmerlein als Teil eines alten Bauernhauses. Eine kleine «Boutique»? Nein, das wäre übertrieben. Es roch dort aber ganz besonders fein nach Leder, Leim und Nägeln. Ich glaube diesen Duft noch heute zu riechen.

Meine Grosseltern und deren Kinder lebten in sehr einfachen Verhältnissen, aber es war spürbar: Unter diesem Dach wohnten Friede und Gottes Geist. An der gleichen Halde, nur ein paar Schritte entfernt, war eine Familie zu Hause, die hatten einen Sohn, ein – wie man damals sagte – «mongoloides» Kind. Dieses Kind hat sich selber oft versteckt hinter einer Terrassenmauer, aber bei Gelegenheit schaute es über den Mauerrand, wollte doch wissen, was auf der Landstrasse so alles passierte. Vielleicht fuhr einmal am Tag – ganz gemütlich – ein Auto vorbei. Dieser Junge, nennen wir ihn Hans, hatte ein gutes und vertrauensvolles Verhältnis zu den wenigen ihm bekannten Männern und Frauen – er kannte sie, und sie kannten ihn. Die Rebhalde war auch sonst eine ganz besondere Ecke: Da es «ännet» der Landstrasse etwas sumpfig war, blühten dort im Frühling unzählige Schlüsselblümchen. Meine Grosseltern holten dort stets einen Korb voll von dieser Blumenpracht, um sie zu trocken. Ich glaube, dass ich bei ihnen stets nur Schlüsselblütentee getrunken habe. Unser Weg führte dann stets bei Hans vorbei. Als Kind habe ich noch nicht alles verstanden, was dann jeweils geschah: Hans jubelte und kam gestikulierend auf meinen Grossvater zu und freute sich ganz offensichtlich. Seine besondere «Sprache» war mir fremd, aber sein freudiger Ausdruck und seine Umarmungen von Grossvater zeigten mir schon damals: Hans hat Emotionen und Gefühle, wie alle Menschen, wie wir! Und was mir auch geblieben ist: Diese herzliche Begegnung hat Zeit in Anspruch genommen, eine positive Zeit. Hans gab in seiner Art und in seinem Sprachausdruck alles, was er konnte und kannte an seinen «guten Freund» weiter. Mein Grossvater hat Hans diese Zeit geschenkt, und es schien mir manchmal, wir sollten doch schon lange «in den Schlüsselblumenfeldern» sein ...

Und doch war ich – als noch recht kleiner Knirps – von diesem Hans nachhaltig beeindruckt. Die Liebe, die mein Grossvater diesem Jungen geschenkt hat, kam an: Hans war offensichtlich einfach nur glücklich, er strahlte über sein ganzes Gesicht. Da war nichts mehr von persönlicher «Scheu und Verstecken». Ich glaube, Hans hat sich noch den ganzen Tag darüber gefreut, meinen Grossvater gesehen zu haben, jedenfalls wollte die «verabschiedende Umarmung» jeweils fast nicht enden (natürlich von meiner kindlichen Warte aus betrachtet).

Später (jedenfalls wurden meine Hosenträger zwischenzeitlich etwas verlängert) hat mein Grossvater dann mit uns Geschwistern wiederum über Hans gesprochen. Ja, für diese Familie sei die Geburt von Hans eine schier unlösbare Aufgabe gewesen, natürlich auch mangels Erfahrung und sicher auch, weil damals die Betroffenen allein dem Schicksal überlassen wurden. Auch gab es damals – zumindest auf dem Land – keine professionelle Hilfe und der Rat «Machets haut, so guet dir chöit» war ein geringer Trost.

Ich darf annehmen, dass meine Grosseltern die Familie, in der Hans aufwuchs, ab und zu etwas unterstützten. Sicher nicht mit Geld, aber mit einer gütigen Anteilnahme als Christen. Die bescheidene Entwicklung im Leben von Hans hat meinen Grossvater und seine Familie stark geprägt und auch wir Enkelkinder durften daran teilhaben.

Zu dieser Zeit war Hans etwa 30 Jahre alt, also schon erwachsen – aber seine kindliche Freude war bei jeder Begegnung so überwältigend und so «echt», dass wir fast bei jedem Besuch auch noch zu «Hans» wollten – ich sehe ihn noch heute vor mir. Mein lieber Grossvater hat uns damit vor Augen geführt, wie wertvoll jeder Mensch ist – ob gesund oder behindert. Er war uns ein Vorbild christlicher Prägung.

Viele Jahre später ist uns selber eine Tochter mit Trisomie 21 geschenkt worden. Es ist auch heute nie einfach, wenn geistig oder körperlich behinderte Kinder geboren werden. Es braucht viel Energie von den Eltern und den ganzen Familien. Doch vieles ist besser geworden: Die Hilfe von Fachpersonal, die Schulungsmöglichkeiten, die finanziellen Gegebenheiten.

Nach der Geburt unserer Tochter (und bis heute) kam mir Hans immer wieder in die Gedanken. Auch die mächtige und liebe Verbundenheit zwischen Hans und meinem Grossvater war wieder da – eine grosse Hilfe, für die ich dankbar bin.

Und zu guter Letzt dürfen meine Frau und ich als Eltern sagen: Unsere Tochter ist nicht behindert, sie ist fröhlich, führt ein fast selbstständiges Leben und hat alle Menschen lieb – behindert, von wegen ...

Dafür können wir nur dankbar sein.

Walter Bürki, Oberhofen

**INVALID?
Not valid?
Un-gültig?
Un-nützlich?
Un-wert?**

**Auch heute noch
stellt sich diese Frage
immer wieder.**

**So lange wir
in Leistung und Franken zahlen
so lange wir mit IQ und KQ messen
und dabei das Herz vergessen
wird sich daran
nichts ändern –
leider.**

**Bedenken wir:
Dass wir alle sind,
wie wir sind,
ist nicht unser eigenes Verdienst.**

**Tun wir nicht so,
als hätten wir
alles im Griff.**

**Tun wir nicht so,
als hätten wir
die Wahl.**

**Respekt,
einfach ein bisschen
Respekt wünsche ich mir
allem Leben gegenüber.**

**Wir alle
sind
VALID –
wir alle
sind
WERTVOLL.**

Margrit Aeschlimann

INHALT

Gemeinsam	> Seite 15
Hilterfingen	> Seite 16
Hilterfingen	> Seite 17
Sigriswil	> Seite 18



Präsidentin Kirchgemeinderat:
Maria Graf 033 243 26 67
 Sekretariat: **Simone Schoch** 033 223 41 11
Daniela Burkhalter 033 243 00 78
www.kirche-hilterfingen.ch

Pfarramt:
Pfarrerin Salome Augstburger 033 243 19 85
Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
Pfarrerin Andrea Sterzinger 033 243 41 92

Sozialdiakonin:
Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
 Katechet:
Brian Perry 076 413 65 06
Jugendarbeiter:
François Villet 033 243 58 08
Katechetin und Jugendarbeiterin:
Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Redaktionsschluss Gemeindeseiten Hilterfingen
 März 2023: Donnerstag, 2. Februar 2023
 Redaktion: Manuela Heer
reformiert@kirche-hilterfingen.ch

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

Die ganze Kirchgemeinde versammelt sich jeden Sonntag an **einem Ort** zur Feier des gemeinsamen Gottesdienstes. Damit der Gottesdienst für alle Besucherinnen und Besucher gut erreichbar ist, bieten wir nicht nur einen **Transportdienst** am See an, sondern auch vom See nach Heiligenschwendi und umgekehrt. Der Dienst steht an allen Sonntagen zur Verfügung, die in Heiligenschwendi von der reformierten Landeskirche abgedeckt werden. Wir freuen uns, die Gemeinde auf diese Weise näher zusammenzubringen.

Hilterfingen

So 5. 10 Uhr Kirchensonntag
 Vorbereitungsgruppe (siehe Einladung)

So 12. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Amtseinsetzung von Pfarrerin Salome Augstburger
 Pfarrer Christoph Beutler, Installator (siehe Einladung)

Hünibach

So 19. 10 Uhr Gottesdienst
 Pfarrerin Andrea Sterzinger

Heiligenschwendi

So 26. 10 Uhr Gottesdienst
 Pfarrer Simon Bärtschi

Oberhofen (Klösterli)

So 26. 19 Uhr Gottesdienst
 Pfarrerin Andrea Sterzinger

Die Ökumenische Kampagne 2023



«Brot für alle» und «Fastenopfer»

Glücklich, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden gesättigt werden. (Matthäus 5,6)

Liebe Mitmenschen

Als Gott dem Menschen die Pflege und Bewahrung der Schöpfung anvertraute (Gen 2,15), zielte er auf die harmonische Gemeinschaft aller Lebewesen in der gesamten Schöpfung hin. In der christlichen Spiritualität ist es die Liebe Gottes selbst, welche alles Lebendige verbindet und uns verpflichtet, Sorge zu tragen zueinander und zur Welt.

Doch was sehen wir, wenn wir in diese Welt hinausschauen? Wir sehen Umweltzerstörung, Klimakatastrophen und damit zusammenhängend Hunger, Armut und Not, vor allem im globalen Süden. Ist das die Welt, in der wir leben wollen? Vermögen wir die Verbundenheit aller Schöpfung in Gottes Liebe nicht besser spürbar zu machen? «Klimagerechtigkeit jetzt!» fordert die Ökumenische Kampagne 2023, und sie konfrontiert uns mit der Frage: «Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?»

Klimagerechtigkeit bedeutet, dass alle Menschen – auch heranwachsende und künftige Generationen – ein Leben in Würde führen können. Das verlangt von uns, unser Konsumverhalten und unseren Lebensstil in Frage zu stellen. Die Ökumenische Kampagne 2023 legt den Fokus darauf auf das Recht auf Nahrung, die Produktion von Nahrungsmitteln und unsere Ernährungsgewohnheiten.

Wir als Individuen, wir als Schweiz, wir als Teil dieser Erde sind aufgerufen, Verantwortung zu übernehmen für ein schöpferisch-verträgliches und von Nächstenliebe geprägtes Handeln – und zwar jetzt!

Die Kampagne dauert vom 22. Februar bis am 9. April 2023. Wir laden Sie herzlich dazu ein, ein Stück Weg mit uns zu gehen – für eine gerechtere Welt.

Kirchgemeinde Hilterfingen
 Gruppe HEKS / Brot für alle

Kirchgemeinde Hilterfingen

**Arbeitsgruppe HEKS/Brot für alle
 Tätigkeitsbericht 2022**

Auch dieses Jahr durften wir im Rahmen der alljährlichen ökumenischen Kampagne Brot für alle/Fastenopfer viele grössere und kleinere Einzahlungen auf unser Spendenkonto entgegennehmen. Besonders freut uns, dass viele Spenderinnen und Spender regelmässig jedes Jahr ihren Beitrag entrichten.

Dazu kommen übers Jahr hinweg etliche Kollekten von Gottesdiensten und speziellen Anlässen (Suppentage, Bergpredigt Heiligenschwendi und andere), wobei es erfreulicherweise keinerlei Einschränkung wegen COVID-19 mehr gab.

Für unsere beiden bisherigen Hilfsprojekte «Bildung für junge Frauen und Mädchen in Slums von Haiti» und «Afrikanisches Regionalprogramm HIV/AIDS» konnten wir auch dieses Jahr je 12'000 Franken überweisen.

Da die beiden Projekte nicht mehr im Kampagnenheft von HEKS/Bfa aufgeführt sind, hat der Kirchgemeinderat auf unseren Antrag hin beschlossen, in den nächsten Jahren folgende zwei Projekte zu unterstützen: Mission 21: «Ernährungssouveränität in ländlichen Gebieten im Südsudan» und HEKS-Landesprogramm Haiti: «Grand'Anse: Trinkwasser und Hygiene für Dorfgemeinschaften». Wir bitten auch für diese neuen Aufgaben um Ihre Unterstützung.

Im letzten Jahr haben die beiden kirchlichen Hilfswerke Brot für alle und HEKS fusioniert, da die Veränderungen in Gesellschaft und Kirche nach einer Bündelung der Kräfte verlangen und die Spenden möglichst effizient und effektiv eingesetzt werden sollen.

Ihre Spenden werden ohne jeglichen Abzug weitergeleitet, da die Gruppenmitglieder die verschiedenen Anlässe ehrenamtlich organisieren und durchführen. Im Namen der HEKS/Bfa danke ich Ihnen herzlich für Ihre treue Unterstützung und das Vertrauen, das Sie unserer Arbeit entgegenbringen.

Elisabeth Herren, Kassierer

GEMEINDEANLÄSSE

Kinderkirche

Fiire mit de Chliine und de Grössere
 Freitag, 17. Februar, 16.15 Uhr
 (s. Einladung)

Kirchenchor

Donnerstag, 2. Februar, 19.45–21.30 Uhr: Probe im Saal des Kirchlichen Begegnungszentrums Hünibach.

Donnerstag, 9. Februar, 19.45–21.30 Uhr: Probe mit Orgel in der Kirche Hilterfingen.

Sonntag, 12. Februar, 9 Uhr: Einsingen zum Gottesdienst in der Kirche Hilterfingen.

Donnerstag, 16. Februar, 19.45–21.30 Uhr: Probe im Hünibach.

Neue Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen sind herzlich willkommen! Auskünfte erhalten Sie bei Beat Rysler Firmin, 078 715 03 70.

CEVI-Jungschar Hilterfingen / Sigriswil

Nächste Aktivität am 4. März 2023. Unsere website ist: www.cevihisi.ch

Frauenverein Heiligenschwendi

Am Donnerstag, 2. Februar, lädt der Frauenverein zum Seniorennachmittag ein. Der Anlass findet im Kapellensäli statt und beginnt um 14 Uhr.

Für Donnerstag, 9. Februar, 9 Uhr, ist ein Frühstückstreffen für Alleinstehende geplant. Informationen dazu erhalten Sie bei Käthi Graf, 033 243 17 74, oder Theres Frutiger, 033 243 13 58.

Offener Mittagstisch Heiligenschwendi

Ausnahmsweise findet der Mittagstisch erst am Mittwoch, 22. Februar, 12 Uhr, im Säli des Hotel Restaurant Bellevue in Heiligenschwendi statt. Kosten: 15.– plus Getränke.

Informationen und Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Heiligenschwendi, 033 244 14 14. Anmeldeschluss: Montag, 20. Februar, 11.30 Uhr.

Seniorennachmittag

Mittwoch, 22. Februar, 14 Uhr, im Klösterli Oberhofen (s. Einladung).

Mittagstisch im Klösterli Oberhofen

Wir laden Sie herzlich ein zum Mittagstisch am Mittwoch, 15. Februar. Der Mittagstisch beginnt um 11.30 Uhr. Kosten: 17.– inkl. Wasser und Kaffee/Tee. Ein Glas Wein erhalten Sie für 3.–

Anmeldungen bis Montag, 13. Februar, 12 Uhr, an Lisbeth Ammann, 033 243 24 66 oder 079 667 41 66.

Ökumenischer Arbeitskreis

Samstag 11. Februar, 9–16 Uhr, im Ofehüsi Erdgeschoss: Vorbereitung des Weltgebetstages.

Dienstag 28. Februar, 19–21.30 Uhr, Kirche Hilterfingen: Erste Probe für den Weltgebetstag.

Dienstag 2. März, 17–19 Uhr, Kirche Hilterfingen: Hauptprobe.

Friedensgebet

Ab Montag, 6. Februar, treffen wir uns wieder wöchentlich um 19.30 Uhr in der Kirche Hilterfingen zum Friedensgebet.

Village in Prayer

8. Februar, 20–21 Uhr, im Klösterli Oberhofen.

Höfli Kafi

Treffpunkte gemäss Ausschreibung auf Seite 17.

Dr Träff

TöggeleSchnureHängeBögelePingpöng-eleMusigLoseChilleChocheGrilleBoule-UnoFilmLuegeDiskutierePhilosophiere-WäutVerbessere ... Offener Jugendtreff für Kids ab 12 Jahren. Während der Schulzeit am Freitag von 18–21 Uhr im Keller des KBZH.

Wir laden Sie herzlich ein zum

Gottesdienst mit Abendmahl und Amtseinsetzung von Pfarrerin Salome Augstburger

Sonntag, 12. Februar 2023, 10 Uhr, Kirche Hilterfingen

«Aus Gottes Quelle schöpfen»

Mitwirkende:

Pfr. Christoph Beutler, Installator

Ruth Moser, Orgel und Martin Stöckli, Oboe

Kirchenchor Hilterfingen

Kirchgemeinderat und Mitarbeitende der Kirchgemeinde

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro eingeladen!

Kirchensonntag

5. Februar 2023, 10 Uhr
 Kirche Hilterfingen



Innehalten –

Dinge in neuem Licht sehen

Es öffnet sich ein Raum - Leere - Innehalten -
 Nachsinnen - Unterbrechung - gedanklich einen
 Schritt zurücktreten - sich öffnen -
 Kraft spendende Momente...

Vorbereitungsteam:

Ruth Amstutz, Petra Wittwer,
 Carolien Oosterveen & Ruth Moser

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Kirchenkaffee im Ofehüsi eingeladen

Fiire mit de Chliine & Fiire mit de Grössere

Freitag, 17. Februar, 16.15 Uhr
 Kirche Hilterfingen

Zusammenkommen zum Feiern, Singen, Kerzeanzünden, Geschichtenhören, Kreativsein und gesegnet Weitergehen.



«**Fiire mit de Chliine**» für Kinder ab zweijährig mit ihren erwachsenen Begleitpersonen, in der Kirche.

Kontakt: Pfarrer Simon Bärtschi, 033 243 16 74

«**Fiire mit de Grössere**» für Kinder ab dem zweiten Kindergarten, im Ofehüsi Obergeschoss neben der Kirche.

Kontakt: Katechetin Carolien Oosterveen, 079 793 27 58.

ANDACHTEN IM FEBRUAR

Mi 8. 14.30 Uhr Andacht im Alters- und Pflegeheim Seegarten
Mi 8. 15.00 Uhr Andacht im Alters- und Pflegeheim Seniorama
Mi 22. 09.30 Uhr Andacht im Alters- und Pflegeheim Magda
Fr 24. 10.00 Uhr Andacht im Alters- und Pflegeheim Schöneegg

AMTSWOCHE (BESTATTUNGEN)

Für die ganze Kirchgemeinde
Pfrn. Andrea Sterzinger
Pfr. Simon Bärtschi
Pfrn. Salome Augstburger
Pfr. Simon Bärtschi

Februar 2023
 1.–3. Februar
 4.–10. Februar
 11.–17. Februar
 18.–28. Februar

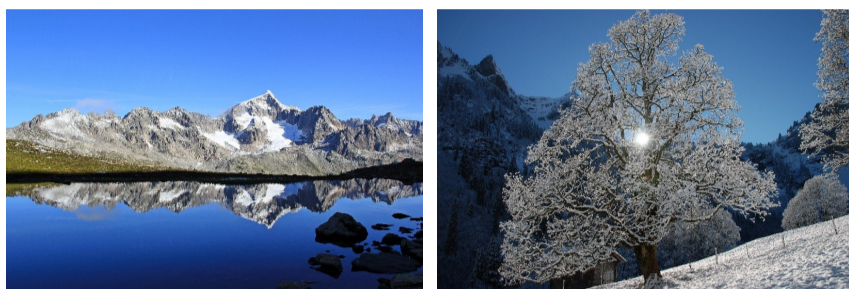


Präsidentin Kirchgemeinderat:
 Maria Graf 033 243 26 67
 Sekretariat: Simone Schoch 033 223 41 11
 Daniela Burkhalter 033 243 00 78
 www.kirche-hilterfingen.ch

Sozialdiakonin:
 Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
 Katechet:
 Brian Perry 076 413 65 06
 Jugendarbeiter:
 François Villet 033 243 58 08
 Katechetin und Jugendarbeiterin:
 Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Seniorenachmittag

vom **Mittwoch, 22. Februar 2023**
 im Klösterli Oberhofen



WOHLAUF IN GOTTES SCHÖNE WELT

Kostbare und beglückende Begegnungen im Alltag

Robert Schneiter

besucht uns mit seiner neuen Bilderreihe

Für weitere Informationen und Anmeldung zum Fahrdienst melden Sie sich bitte bei
 Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41.

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Nachmittag!
 Pfrn. Andrea Sterzinger, das Team der freiwilligen Mitarbeitenden
 und Margrit Aeschlimann

CHRONIK

Beerdigungen

- 6. Dezember 2022: Brigitta Lauber-Bieder, geb. 15. November 1934, gest. 26. November 2022, von Täsch, in Oberhofen.
- 19. Dezember 2022: Rosalie Rügsegger-Hänni, geb. 23. September 1916, gest. 10. Dezember 2022, von Röthenbach i. E., in Oberhofen.



«Höfli-Kafi»

Die Türen zu unserem «Höfli-Kafi» sind täglich von 9 Uhr bis 17 Uhr für Sie offen. Bitte bedienen Sie sich selbstständig in unserer Kaffee-Teeküche.

Wir wünschen Ihnen gute Begegnungen, spannende Gespräche oder ruhige Momente.

Zu unseren **Treffpunkten** sind Sie ohne Voranmeldung willkommen.

Für die Konsumation aus der Kaffee-Teeküche gelten die «Höfli-Kafi» Preise.

Treffpunkte im Februar

Montag, 6. Februar, 14–17 Uhr

«Chlyni Gschichte»

Winzige Weisheitsgeschichten tragen viel Leben in sich. Zuhören – nachdenken – austauschen.
 Mit Margrit Aeschlimann.

Mittwoch, 15. Februar, 14–17 Uhr

«Spielnamittag»

Carolien Oosterveen lädt zum Spielnamittag für Gross und Klein ein. Spielen Sie mit?

Donnerstag, 23. Februar, 14–17 Uhr

«Zäme jasse»

Herbert Graf und Brian Perry freuen sich auf alle, die gemeinsam das Spielen geniessen wollen.

Dienstag, 28. Februar, 14–17 Uhr

«Lisme, hääggle, lafere»

Carolien Oosterveen freut sich darüber, wenn sich Interessierte mit oder ohne Handarbeit dazusetzen.

Seniorenwanderung vom 15. Februar 2023 Panoramawanderung Waldegg–Habkern

Mit der Hoffnung auf unsere erste echte Winterwanderung in diesem Jahr starten wir auf dem Beatenberg, von wo wir nach Habkern wandern.

Nach dem Startkaffe im «Regina» geht's bald einmal aufwärts gegen «Amisbüel», weiter auf der Strasse Richtung «Bäreney», stets die Schneeriesen des Berner Oberlandes vor Augen. Im Gebiet «Holzflüeh» wechselt das Panorama zum «Harder». Ueber Bühlbach, Bort folgt nun der Abstieg nach Habkern, wo wir im «Bären» zum Zmittag einkehren.

Mit Postauto und Zug kehren wir via Interlaken nach Thun zurück.



Im Gebiet Waldegg (Bild nicht von 2023!)

Foto: WH

Details zur Wanderung:

– **Mittwoch, 15. Februar, 8.31 Uhr,**

Ankunft/Treffpunkt: Hst. «Beatenbucht» STI-Linie 21

– Abfahrt: 9.04 Uhr, Standseilbahn nach Beatenberg

– Billette lösen: Beatenbucht–Beatenberg Waldegg Hinfahrt;

Habkern Post–Thun Rückfahrt

– Start der Wanderung: 10 Uhr; Mittagessen: ca. 13.15 Uhr

– Habkern Post ab: 15.36 Uhr, Thun an: 16.32

– Mitnehmen: Winterschuhe mit rutschfester Sohle (Yaktrax/Spikes), warme Bekleidung, Sonnenschutz, Sonnencreme, Sonnenbrille, Kopfbedeckung, Wanderstöcke, Zwischenverpflegung, Getränke

– Aufstieg: 230 m, Abstieg: 360 m, Länge der Wanderung: 8 km, 3 Std.

Anmeldung bis Freitag, 10. Februar, mit Name, Vorname und Telefonnummer an:

Margrit Aeschlimann, Sozialdiakonin, 033 243 61 41, Hünibachstrasse 65, 3652 Hilterfingen; maeschlimann@kirche-hilterfingen.ch.

Bei unsicherer Wetterlage erteilt der Telefonbeantworter 033 243 61 41 ab 14. Februar, 18 Uhr, Auskunft über Durchführung oder Verschiebung der Wanderung auf Freitag, 17. Februar.

Werner Hübscher und Christine Pfäffli, Wanderleitung
 P.S. Nächste Wanderung: 15. März 2023



Kirchgemeinde Hilterfingen

Regionaler Sozialdienst Oberhofen
 Staatsstrasse 27, Postfach 47, 3653 Oberhofen

PRO SENECTUTE
 GEMEINSAM STÄRKER

BILDUNGSREIHE SOZIALE VORSORGE

Die Kirchgemeinde Hilterfingen, der Regionale Sozialdienst Oberhofen und Pro Senectute Kanton Bern laden Sie herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:



VORSORGEAUFTRAG

Donnerstag, 9. Februar 2023, 14.00 Uhr

Herr Florian Andrist, Notar, informiert uns über alles Wichtige rund um den Vorsorgeauftrag. Er beantwortet gern auch unsere Fragen.



PATIENTENVERFÜGUNG

Donnerstag, 2. März 2023, 14.00 Uhr

Frau Katrin Lerch, Beraterin Gesundheitsförderung bei Pro Senectute führt uns ein ins Thema Patientenverfügung und macht Mut, unsere Wünsche zu Papier zu bringen.



ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN

Donnerstag, 23. März 2023, 14.00 Uhr

Frau Marion Maeder ist als Sozialarbeiterin bei Pro Senectute immer wieder mit Fragen rund um die EL beschäftigt. Sie bringt uns auf den neuesten Stand der Dinge.

Wir treffen uns jeweils im Dachstock vom Klösterli in Oberhofen.

Alle Veranstaltungsteile können unabhängig voneinander besucht werden. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an die Veranstaltungen laden wir Sie gern zu einer Tasse Tee oder Kaffee ein. Weitere Informationen erhalten Sie bei Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41.

Alle Beteiligten freuen sich über Ihren Besuch!



Weltgebetstag 2023, Freitag, 3. März
Kirche Hilterfingen, 19 Uhr
 (nähere Angaben erscheinen im reformiert. März 2023)

Stille im Alltag

Ort: Kirche Hilterfingen, 20–20.45 Uhr.
 Termine: 10. + 24.2. / 28.4. / 12. + 26.5. / 9. + 23.6.
 25.8. / 8.9. / 27.10. / 10. + 24.11.

Herzliche Einladung